

Presseinformation

„erneuerbare.tv“ zeigt, wie Energieversorgung ohne Öl und Gas geht

Gemeinnütziges Youtube-Format geht mit hochwertigen journalistischen Filmen an den Start / Kooperationsprojekt von Fraunhofer Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik, der Projektgesellschaft m4future und der renommierten Jörg Moll Filmproduktion / Neue Beiträge können über betterplace.org unterstützt werden

Berlin/Kassel, 28. September 2022. Wie kann Deutschland 2045 klimaneutral und günstig mit Strom, Wärme und Energie für Verkehr und Industrie versorgt werden? Welche Technologien gibt es heute schon, um historische Gebäude bezahlbar und umweltfreundlich zu heizen? Wo kommen die riesigen Mengen an Wasserstoff für den Umbau der Wirtschaft her?

Solche und weitere Fragen beantwortet jetzt der [Youtube-Kanal „erneuerbare.tv“](#) – und zwar einfach und für jeden verständlich in filmischer Form. Das neue, journalistischen Standards verpflichtete Format setzt auf spannende Reportagen, die vor Ort gedreht werden und Menschen zeigen, die die Energiewende heute schon leben und umsetzen. Zusätzlich nutzt erneuerbare.tv aufwändige 3D-Animationen, um die Pläne für die Energiewende und den Ausbau der erneuerbaren Energien erlebbar zu machen. Sie lassen sich nicht nur bei Youtube ansehen, sondern auch übersichtlich zusammengestellt auf der Webseite www.erneuerbare.tv, die jetzt online geschaltet wurde.

Entstanden sind zum Start von erneuerbare.tv bereits Filme zu folgenden Themen:

- [Wie wird Deutschland bis 2045 klimaneutral?](#)
- [Wie stellt die ostwestfälische Stadt Lemgo ihre historische Altstadt auf klimafreundliche Heizwärme um?](#)
- [Wie wird ein älteres Einfamilienhaus in Schwaben von einer Ölheizung auf eine Luft-Wasser-Wärmepumpe umgerüstet?](#)
- [Woher kommt der Wasserstoff für die klimaneutrale Industrie und den Flugverkehr – am Beispiel von Namibia?](#)

Weitere Beiträge sind in Planung: So etwa zum Ausbau der Windenergie und dem Wiederaufbau der Solarindustrie in Deutschland, zum Ausbau der Stromnetze und wie Elektroautos über das bidirektionale Laden zum aktiven Teil des Stromsystems werden, und zu neuartigen Stromspeichern, die ohne Lithium arbeiten. Finanziert werden sollen sie über Spenden und Zuwendungen, die von der neu gegründeten gemeinnützigen Organisation media4future (m4future gGmbH) eingeworben werden. Privatspenden sind auch über die Spendenplattform betterplace.org möglich.

Diese Art der unabhängigen Finanzierung ist einer der wesentlichen Faktoren dafür, dass die Filme nach journalistischen Maßstäben produziert werden können. Ein zweiter Faktor liegt in der Fachredaktion des Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik (IEE) in Kassel. Es übernimmt insbesondere die wissenschaftliche Themenredaktion für die Filme. Der dritte Faktor liegt in der Jörg Moll Filmproduktion, die großes Renommee im Bereich des Wissenschafts- und Technikjournalismus besitzt und unter anderem für öffentlich-rechtliche Sender tätig ist.

„Filme können komplexe Sachverhalte wie kaum ein anderes Medium vermitteln und diese daher einem großen Publikum verständlich machen. Erneuerbare.tv liefert somit einen wichtigen Beitrag für einen aufgeklärten Diskurs zu einem der bedeutendsten Themen unserer Zeit“, sagt der Filmemacher Jörg Moll, der erneuerbare.tv entwickelt hat. Um möglichst viele Zuschauer zu erreichen, stellt erneuerbare.tv die Filme auch unentgeltlich zur redaktionellen Einbindung etwa in Online-Medien und für die Nutzung durch TV-Sender zur Verfügung.

„Lange waren Energiewende und Klimaschutz vor allem Themen, mit denen sich eine Fachöffentlichkeit beschäftigt hat“, sagt Christoph Podewils, Gründer und Geschäftsführer der m4future gGmbH. „Das ist jedoch nicht mehr so: Die meisten Menschen und Unternehmen werden sich in den kommenden Jahren damit beschäftigen müssen, wie sie klimaneutral werden. Bei erneuerbare.tv können sie sich anschauen, welchen Möglichkeiten es dafür gibt – ohne, dass dahinter ein bestimmtes wirtschaftliches oder politisches Interesse von steckt.“

Allerdings ist media4future auf Spenden und Zuwendungen angewiesen, um neue Filme für erneuerbare.tv produzieren zu können. So kann auf der Spendenplattform betterplace.org aktuell ein geplanter Film über die klimafreundliche Wärmeversorgung eines alten Mehrfamilienhauses unterstützt werden. Spender erhalten wie bei anderen gemeinnützigen Zuwendungen auch eine Spendenquittung, die steuerlich geltend gemacht werden kann.

„Die Energiewende ist eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen und zugleich eine der größten wirtschaftlichen Chancen. Das Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik und viele andere Forschungsinstitute haben in den letzten Jahrzehnten dazu geforscht und Lösungen entwickelt. Daraus generieren wir im Rahmen unserer Wissenschaftskommunikation die Themen für erneuerbare.tv, die praxisnah aufzeigen, wie sich die Energiewende gestalten lässt“, erläutert Uwe Kregel, Pressesprecher des Fraunhofer IEE, das redaktionelle Engagement seines Hauses.

Dabei bedient erneuerbare.tv mit den drei Formaten „Energiewende-Report“, „Hintergrundreportage“ und „Fachvortrag“ das Informationsbedürfnis unterschiedlicher Zielgruppen – vom allgemein am Thema interessierten Zuschauer bis hin zu an differenzierten, vertiefenden Informationen Interessierten. Die Reportagen werden zudem nicht nur in deutscher, sondern auch in englischer Sprache angeboten.

Weitere Informationen:

www.erneuerbare.tv

www.media4future.org

Ansprechpartner:

Jörg Moll, Jörg Moll Filmproduktion, moll@joergmoll.de

Christoph Podewils, m4future gGmbH, christoph.podewils@media4future.org

Uwe Kregel, Fraunhofer IEE, uwe.kregel@iee.fraunhofer.de

Jörg Moll Filmproduktion

Mehr als 200 Magazinbeiträge sowie eine Vielzahl an 30minütigen Wissens- und Wissenschaftssendungen von „NANO“ in 3sat bis zur „Sendung mit der Maus“ hat die Jörg Moll Filmproduktion für verschiedene Fernsehsender bisher produziert. Darüber hinaus entstanden TV-Beiträge für den MDR und die ZDF-Redaktionen Frontal21 und ZOOM. Seit rund zehn Jahren produziert die Jörg Moll Filmproduktion die Filme für das Web-Videomagazin ressourcen-deutschland.tv im Auftrag des VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH. Die Arbeiten des Autors, Regisseurs und Produzenten Jörg Moll wurden mit insgesamt 16 Film- und Fernsehpreisen ausgezeichnet.

m4future gGmbH

media4future wurde 2022 als gemeinnützige Verlegerin gegründet. Sie soll sich über Spenden, Sponsorengeldern und Zuwendungen finanzieren und journalistische Projekte im Bereich Klimaschutz und Energie fördern. media4future firmiert unter m4future gGmbH, als private Initiative ist sie unabhängig von Parteien, Stiftungen und Organisationen. Weil guter Journalismus Geld kostet, die media4future auf breite Unterstützung angewiesen. Dafür arbeitet die Organisation unter anderem mit der Spendenplattform betterplace.org zusammen. Dort können neue Projekte direkt unterstützt werden. → www.media4future.org

Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik IEE

Das Fraunhofer IEE in Kassel forscht für die Transformation der Energiesysteme. Es entwickelt Lösungen für technische und wirtschaftliche Herausforderungen, um die Kosten weiter zu senken, die Versorgung zu sichern, die Digitalisierung in der Energiewirtschaft voranzubringen und neue Geschäftsmodelle in der Energiewende zu ermöglichen. → www.iee.fraunhofer.de